

Fazit

Der Landkreis Vechta unterliegt einer außergewöhnlichen Dynamik. Das Wachstum und der Zuzug der letzten Jahre (+14,0% Einwohner seit dem Jahr 2000, s. Seite 15) ist ebenso ein Zeugnis dessen wie die starke Wohnbauentwicklung in den einzelnen Kommunen (4.991 neue Wohneinheiten in den Jahren 2017 bis 2022). Prognostisch wird das Wachstum des Landkreises weiter anhalten, so dass bis zum Jahr 2031 dort mehr als 160.000 Einwohner leben werden. Die Entwicklungen der 10 Kommunen im Landkreis Vechta unterscheiden sich allerdings voneinander.

Die Kinderzahlen im Landkreis Vechta insgesamt werden in den kommenden 10 Jahren stark steigen. Die stabile bis steigende Geburtenrate in den Einzelkommunen zeigt diese Entwicklung bereits an. Im Landkreis insgesamt gab es in den letzten Jahren mehrfach unter 1.500 Geburten. 2016 und 2017 lagen die Geburten wieder deutlich über diesen Werten. Diese Zahlen werden sich in den kommenden Jahren festigen. Der dadurch entstehende Trend hat über 15% Wachstum im u3-Bereich und langfristig mehr als 20% im ü3-Bereich zur Folge. Gleichzeitig wird in der Prognose die u3-Versorgungsquote schrittweise angehoben - dies in enger Absprache mit den Verwaltungen der Einzelkommunen und auf die Situation in den jeweiligen Kommunen abgestimmt. Dies entspricht dem regionalen, landes- und bundesweiten Trend zu mehr Betreuung im u3-Bereich. Die kommende Beitragsfreiheit für ü3-Kinder wird ebenfalls einen Effekt auf die Betreuungsquote der u3-Kinder haben. Dem wurde in der Prognose bereits Rechnung getragen. Diese steigenden Betreuungsbedarfe im Landkreis Vechta werden den Druck auf die Kinder-tagesstätten noch zusätzlich zu den steigenden Kinderzahlen erhöhen: Werden 2018 insgesamt 6.884 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren im Landkreis Vechta benötigt, wird sich diese Zahl bis zum Jahr 2026 auf 8.554 erhöhen (+24%). Langfristig werden bis zu 8.900 Plätze im Bedarf entstehen.

Im Landkreis Vechta insgesamt werden aktuell 1.341 u3-Plätze, 5.008 ü3-Plätze und 145 Plätze für Schulkinder in den Einrichtungen der 10 Kommunen vorgehalten (hier noch ohne Tages-/Großtagespflege; beschlossene Neubauten, Erweiterungen sowie Schließungen bereits inkludiert). Der Bedarf an zusätzlichen Plätzen wäre daher bereits 2018 rechnerisch bei 535 Plätzen zu sehen. Durch die Angebote der Tages-/Großtagespflege ist dieser Mehrbedarf allerdings zu relativieren: Aktuell ergeben sich rechnerisch 74 Plätze, die nicht belegt sind. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass es sich um eine rechnerische Bilanzierung zu einem Stichtag handelt (die monatlichen Änderungen in den Belegungszahlen sowie die bereits inkludierten Neubauten/Erweiterungen und Schließungen von Gruppen lassen diesen Wert variieren). Generell kann allerdings für den Landkreis Vechta insgesamt gesagt werden: Die aktuelle Angebotslage (inkl. geplanter Neubauten/Erweiterungen) entspricht der Bedarfssituation 2018.

Auf Grund der stark steigenden Kinderzahlen, sowohl im u3- als auch im ü3-Bereich werden bereits kurz- bis mittelfristig Handlungsbedarfe im Landkreis Vechta entstehen. In einer prognostischen Spitze werden über 1.600 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten mehr benötigt werden (bei gleichzeitig konstanter Entwicklung der Tages-/Großtagespflege: ein Halten der heutigen Versorgungsquote in diesem Bereich bedeutet auf Grund der steigenden Gesamtzahlen einen Ausbau in absoluten Zahlen). Dieser Mehrbedarf wird sowohl im u3- als auch im ü3-Bereich entstehen: bis zum Jahr 2026 475 mehr Plätze im u3-Bereich und 879 Plätze im ü3-Bereich. Dies entspräche, bei angenommenen Gruppenfrequenzen von 15,0 (u3) und 25,0 (ü3), 32

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Landkreis
Vechta

zusätzlichen u3-Gruppen und 35 ü3-Gruppen im Landkreis Vechta. Da im Anhang des vorliegenden Kindertagesstättenbedarfsplan für jede Kommune spezifisch Handlungsempfehlungen erarbeitet wurden bietet sich an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung der 10 Fazite an:

Der Versorgungssituation in den Bereichen u3, ü3, Tagespflege und Großtagespflege sowie die allgemeine demografische Entwicklung ist in den einzelnen Kommunen teilweise sehr unterschiedlich. Dementsprechend verschieden sind die Handlungsempfehlungen. Zusammenfassend kann aber gesagt werden: Für die Kommunen insgesamt wird empfohlen mittelfristig (die einzelnen Fazite beziehen sich auf an die Kommune angepasste Zeithorizonte zwischen 2026 und 2028) 33 Gruppen u3 und 37 Gruppen ü3 zusätzlich zu den bereits geplanten Neubauten/Erweiterungen einzurichten. Die Summe der Gruppen in den einzelnen Faziten der Kommunen ist höher als die rechnerischen Werte für den Landkreis Vechta insgesamt, da einzelne Kinder nicht zwischen den Kommunen verschoben werden können und daher auch halbe Gruppen im Bedarf erzeugen (da der Bau von halben Gruppen nicht möglich ist, erhöht sich der Bedarf in der Summe der Einzelkommunen gegenüber einer Betrachtung des Landkreises insgesamt).

Allgemein muss die langfristige Entwicklung der u3-Bedarfe genau beobachtet werden, vor allem in Verbindung mit der Tages-/Großtagespflege. Prognostisch wird von einem konstanten Prozentwert der Tages-/Großtagespflege ausgegangen. Dies bedeutet allerdings einen Ausbau der Angebote in absoluten Zahlen (da die absoluten Gesamtzahlen ansteigen). Ist dies nicht leistbar, orientieren sich die benötigten zusätzlichen Platzzahlen stärker an der Tabelle "Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: ohne Tagespflege" auf Seite 20 - die notwendigen neuen Gruppennzahlen würden sich dementsprechend erhöhen. Detaillierte Empfehlungen für die einzelnen Kommunen finden sich im Anhang des Kindertagesstättenbedarfsplans.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Landkreis
Vechta